

Inhalt

Vorwort	XI
1 Einleitung	1
2 Der Roman <i>Andegraund ili Geroj našego vremena</i>	10
2.1 Rußland im Untergrund: Zum Gegenstand	10
2.2 Die erzählte „Geschichte“	12
2.2.1 Makrostruktur	14
2.2.2 Szenisches Erzählen und <i>roman-punktir</i>	16
2.2.3 Erzählen in Varianten	20
2.2.4 Klammereinschübe	21
2.2.5 Die Reflexionen des Ich-Erzählers	22
2.2.6 Thematische Vielfalt	23
2.3 Erzählsituation	25
2.3.1 Erzähler-Ich und Monolog-Ich	25
2.3.2 Erzählmonolog	29
2.4 Figurenkonzeption	33
2.4.1 Der Roman als Porträtgalerie	33
2.4.2 Zum Thema Individuum – Masse	43
2.5 Der Untergrund – Konzeption des Raumes	50
2.5.1 Die Makrostruktur des Raumes	50
2.5.2 Die „obščaga“ als Modellraum	57
2.5.3 Der Raum als Labyrinth	58
3 Intertextualität	61
3.1 Dialogizität und Intertextualität: Das Pulsieren der Bedeutungen	61
3.2 Zum methodischen Ansatz	69
3.3 Der Roman <i>Andegraund</i> als Netzwerk fremder Stimmen	74
3.4 Zur Hierarchie der Titelreferenzen	78
4 Der Umgang mit dem klassischen Erbe	80
4.1 Diskurs und Intertextualität	80
4.2 Die literaturkritischen Diskurse	83
4.3 Die selbstreferentielle Infragestellung der „literaturnost“	96
4.3.1 Einige Bemerkungen zur metafikcionalen Ebene des Romans	96

4.3.2	Die literarisierte Welterfahrung des Helden	101
4.3.3	Schriftstellermythos als Gegenstand selbstreferentieller Revision	111
4.3.4	Die Thematisierung des Schreibens	115
4.3.5	Die Lehrhaftigkeit der Literatur	119
5	Überkodierung durch den Romantitel	123
5.1	Michail Lermontov: <i>Geroj našego vremeni</i>	123
5.1.1	Titel und Motto	123
5.1.2	Die Form	124
5.1.3	Der Held	127
5.1.3.1	Der Held und sein Verhältnis zu „unserer Zeit“	127
5.1.3.2	Der Held und die „anderen“	136
5.1.3.3	Die Gespaltenheit des Helden	147
5.1.4	Ein Held unserer Zeit: Selbstporträt und Generationsroman	150
5.1.5	Zusammenfassung	151
5.2	Underground, oder <i>Zapiski iz podpol'ja</i>	154
5.2.1	Epitext und Form	154
5.2.2	Die Metaphorik des Untergrunds	157
5.2.3	Das Motiv des Schnees	163
5.2.4	Der Untergrund-Held	166
5.2.5	Zusammenfassung	175
5.3	Die Verflechtung der Titelreferenzen	176
5.3.1	Das Thema der Literatur	176
5.3.2	Amalgamierung	182
6	Dialog mit Dostoevskij: Einflußangst und Verweigerung der Tradition	185
6.1	Erinnern und Wiederholen	185
6.2	Abwehr und Differenz	194
7	Die Stimmen aus dem Untergrund	203
7.1	Makanins Stimmtheorie	203
7.2	Die Stimmen fremder Texte	208
7.2.1	Nikolaj Gogol': <i>Šinel'</i> – Grotleske und Karnevalisierung	208
7.2.1.1	Grotleske	208
7.2.1.2	Karnevalisierung	213
7.2.1.3	Die „konfuznaja situacija“	216
7.2.2	Anton Čechov: <i>Palata Nr. 6</i>	220
7.2.3	Michail Bulgakov: <i>Sobač'e serdce</i>	225

7.3	Zusammenfassung	228
8	Doppelgängereien	230
9	Andrej Bitovs <i>Puškinskij dom</i> als impliziter Prätext	241
9.1	Künstlerische Entwicklung	242
9.2	Dekonstruktion eines Mythos	249
9.3	Die Literatur als Held	252
9.3.1	Ein „Held unserer Zeit“	257
9.3.2	Der „überflüssige Mensch“ (<i>lišnij čelovek</i>)	263
9.3.3	Das Duell	264
9.3.4	Vodka und Trinkgelage	267
9.3.5	Puschkinhaus vs. Wohnheim – eine Kontrafaktur?	268
9.4	Das Zitat zwischen Tradition und ludistischer Provokation	271
10	Schlußbetrachtung	275
10.1	Ergebnisse	275
10.2	Gedächtnisraum und das 'Neue Wort'	279
11	Bibliographie	283
11.1	Primärliteratur	283
11.2	Sekundärliteratur zu <i>Andegraund, ili Geroj našego vremeni</i> “	285
11.3	Allgemeine Sekundärliteratur	287
	Register	305